

E. AC131M

Stadt Leverkusen
An den Vorsitzenden des Kinder-
und Jugendhilfeausschusses
Herrn
Rudolf Müller

RDS
Rat-Deycks-Schule

Haus-Vorster-Str. 42-48
51379 Leverkusen
Tel. 02171/94630
FAX 02171/946330
Email: 153941@schule.nrw.de

Leverkusen, den 18.02.2011

Antrag zur Unterstützung bei der Ausstattung unserer Klassen mit Stehpulten und Kyboundern

E 12.03.2011
R. J.

Sehr geehrter Herr Müller,

die Rat-Deycks-Schule ist eine Förderschule mit den Förderschwerpunkten LERNEN, EMOTIONAL-SOZIALE ENTWICKLUNG und SPRACHE.

Wir befinden uns auf dem Weg, eine „**Bewegungsfreudige Schule NRW**“ zu werden, um den Schülerinnen und Schülern über viel Bewegung im Schulalltag eine gesündere und vor allem bessere Lernumgebung zu bieten.

Als Partner dieser Aktion konnten wir die **AOK Rheinland** und den **Leverkusener Verein für Gesundheitssport** mit Angeboten gewinnen.

Allgemein setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass körperliche Aktivitäten von grundlegender Bedeutung für die kindliche Entwicklung sind. Auf der anderen Seite geht Bewegungsmangel häufig mit Konzentrations- und Leistungsstörung einher und spiegelt sich in der zunehmenden Zahl hyperaktiver Kinder wider (ADHS). Diese Kinder sind in der Motorik beeinträchtigt, leicht ablenkbar, unkonzentriert, fähig, impulsiv und unterliegen starken Stimmungsschwankungen. Durch geeignete Bewegungsangebote können langfristig die Aufmerksamkeit und die Lernfreude dieser Schülerinnen und Schüler gesteigert werden.

Hierzu gehört auch das Arbeiten an höhenverstellbaren Stehpulten und den dazugehörigen Schaumstoffkissen (Kybounder), auf denen die Schüler stehen.

Die bisherigen Erfahrungen damit (siehe Anlagen) sind durchweg positiv.

Die weiche, elastische Struktur des Schaumstoffkissens zwingt die tieferschichtige Stand- und Haltemuskulatur zu feiner, aber permanenter Aktivität, um die Balance und die aufrechte Körperhaltung zu wahren. Diese Aktivität fördert nachweislich die Durchblutung des Körpers und bewirkt damit ein erhöhtes Konzentrationsvermögen. Die Haltungsregulation durch Koordination von Gleichgewicht und Haltemuskulatur verbessert sich deutlich und wirkt Studien zufolge weit verbreiteten Haltungsschäden unserer Kinder entgegen. Zudem reduziert sich bei den Schülern das aggressive Ausleben von angestauten



Landesauszeichnung "Bewegungsfreudige Schule NRW 2010"
– Hauptpreisträger Rat-Deycks-Schule Leverkusen

Bewegungsimpulsen. Das Arbeiten an einer geneigten Arbeitsfläche unterstützt auch das entspannte Sehen beim Lernen, die Augen ermüden nicht so schnell.
Schon ein bis zwei Stehpulte pro Klasse würden unserer Schule genügen, um den Schülern mit gravierenden Bewegungsmängeln und Aufmerksamkeitsstörungen verbesserte Lernausgangsbedingungen zu bieten.
Wir würden es daher begrüßen, wenn der Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt Leverkusen Geldmittel für dieses Projekt bewilligen würde.
Uns liegt ein Angebot der Fa. Novex GmbH, Offenbach vor, das bei der Ausstattung aller Klassen (13) mit Stehpulten und Kyboundern folgende Kosten ausweist:

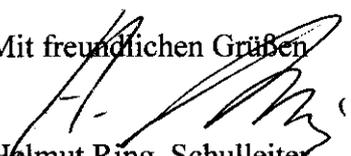
| | |
|------------------|--------|
| Pro Klasse 1 Set | 8784 € |
|------------------|--------|

In den letzten Wochen hatten wir die Möglichkeit je ein Exemplar des Stehpults sowie des Kybounders in den Klassen zu testen.
Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrerinnen und Lehrer sind positiv überrascht von den Ergebnissen, die durch den Einsatz erzielt wurden. Besonders unsere hyperaktiven Kinder zeigten einen deutlich höheren Grad an Konzentration.

Über einen positiven Bescheid unseres Antrags würden wir uns sehr freuen.
Für Rückfragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Als große Ermutigung sehe ich die Auszeichnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit dem Hauptpreis im Landeswettbewerb „Bewegungsfreudige Schule NRW“ 2010.

Mit freundlichen Grüßen


Helmut Ring, Schulleiter



**Landesauszeichnung "Bewegungsfreudige Schule NRW 2010"
– Hauptpreisträger Rat-Deycks-Schule Leverkusen**

Kippeln und zappeln erlaubt

Neumarker haben Stehvermögen | Schaumstoffmatten bringen Erfolge

Von Ina Ullmann

Neumark. Die Mittelschule Neumark ist deutschlandweit positiv in die Schlagzeilen geraten. Schuld daran sind höhenverstellbare Stehpulte und die dazugehörigen Schaumstoffmatten zum Draufsitzen, die vor gut einem halben Jahr Einzug in eines der Klassenzimmer nahen. Nun will man das Unterrichtsexperiment noch erweitern.

Seither geben sich Vertreter aus Schulen, Institutionen und Betrieben, Elternsprecher und Mitgliedern von verschiedenen Fördervereinen die Klinke in die Hand, um mehr über das ungewöhnliche Projekt und dessen Ergebnisse zu erfahren. Und weil Schüler und Lehrer im vergangenen halben Jahr durchweg gute Erfahrungen sammeln konnten, wurde die Zahl von 18 Stehtischen für den Gruppenbetrieb jetzt auf 28 für eine ganze Klasse aufgestockt. Langfristig will Schulleiter Günter Franke zwei Zimmer damit ausstatten.

„Mäßige körperliche Belastung fördert die geistige Leistungsfähigkeit“, heißt die Zauberformel, die den Neumarker Schulleiter und seine Kollegen zum Umrüsten in ihrer Schule bewegt haben. Das Geheimnis dabei ist besagte Schaumstoffmatte, kyBouncer genannt, auf der die Schüler in Strümpfen stehen. Der Vorteil dieser Matte steckt laut der Schweizer Herstellerfirma in sich schnell aufrichtenden Poren des Materials. Die weiche, elastische Struktur zwingt die Stand- und Haltungsmuskulatur zu feiner, aber permanenter Aktivität, um die Balance und Körperhaltung zu wahren. Diese Aktivität fördert die Durchblutung des Körpers und bewirkt damit ein erhöhtes Konzentrationsvermögen.

Zwei Fliegen mit einer Klappe konnten die Neumarker Pädagogen mit der Einführung



Der Unterricht am Stehpult macht Spaß. Das versichern Katharina, Thalia, Felix und Dominik. „Mal was anderes“ sagen die Sachstücker und ihre Lehrerin Simone Dürbeck bestätigt, dass vor allem Schüler mit Aufnahmefiziten im Stehen viel aufmerksamer sind.

Foto: Ina

dagogen mit der Einführung des Unterrichts im Stehen schlagen. Sie bleiben einerseits ihrem pädagogischen Konzept treu, das neben dem Lernen auch verstärkte körperliche Bewegung vorsieht. Und sie erhöhen die Aufmerksamkeit und ihrer Schüler.

Natürlich wurde die Investition von immerhin gut 10000 Euro nicht ohne solide Basis getätigt. Er habe vor dem Kauf von Stehpulten und Matten Recherchen in alle Richtungen unternommen, bestätigt der Schulleiter, um nicht der überzeugenden Werbestrategie einer Firma auszuliegen. Dabei sei er immer wieder auf positive

Erfahrungen mit den Schaumstoffmatten, sei es in der Arbeitswelt, im Breiten- und Leistungssport sowie in der Physiotherapie.

Mittlerweile können sich auch die Neumarker in die Reihe derer einordnen, die den Erfolg des neuartigen Konzeptes, das Menschen vermehrt zum Stehen animiert, im eigenen Haus spüren. Natürlich freuen sich die Pädagogen um Günter Franke besonders, dass die gesteigerte Aktivität ihrer Schüler gesteigert werden konnte, dass vor allem so genannte „Zappelphilippe“ auf der Matte deutlich ruhiger und aufnahmefähiger werden und dass auch der

Spaß am Unterricht zugenommen hat.

So könnte Sport-, Ethik- und Englischlehrerin Simone Dürbeck beispielsweise feststellen, dass die Unterrichtsstunden am Stehpult wesentlich interessanter verlaufen und dass sich die Schüler sehr darauf freuen, wenn eine Stunde im „Steh-Klassenzimmer“ angesagt ist. Über sehr gute Erfahrungen berichtet auch Musiklehrerin Marion Ruf, die ihre Chorsänger sogar schon bei Auftritten

„auf die Matte stellte“. Dort wiegten sie sich viel besser im Takt als vorher.

Dabei beruht die ganze Sache immer auf Freiwilligkeit. „Kein Schüler“, versichert der Schulleiter, werde zum Stehen gezwungen. Die Tische sind höhenverstellbar und für Schüler leicht handhabbar. Und so kann jeder Schüler entscheiden, ob und wie lange er stehen möchte. Orthopäden befürworten zirka eine Stunde.

Die Matten sind mit robusten Bezügen versehen, die regelmäßig gewaschen werden. Wenn diese Hygienemaßnahme nicht ausreicht, der kann Plastsocken wie im Operationssaal üblich überziehen.